

Phonak Sky Q

Q90, Q70, Q50

Gebrauchsanweisung



PHONAK
life is on

Inhalt

1. Willkommen	5
2. Wichtige Sicherheitsinformationen:	
Vor der Inbetriebnahme des Hörgerätes lesen	6
Gefahrenhinweise	6
Hinweise zur Produktsicherheit	10
3. Hörgerätbeschreibung	13
4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen – Schritt für Schritt	19
Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen!	19
Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen	22
Schritt 3. Batterie einsetzen	23
Schritt 4. Einschalten des Hörgerätes	24
Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes	25
Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr	31
Schritt 7. Hörprogramm wechseln hinter dem Ohr	33
Schritt 8. Herausnehmen des Hörgerätes	35
Schritt 9. Hörgerät ausschalten	37
Schritt 10. Batterie auswechseln	38

Schritt 11. Batteriewechsel bei UltraPower oder SuperPower Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach	39
Schritt 12. Batteriewechsel bei M13 Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach	44
5. Pflege und Unterhalt	46
6. Behebung von Störungen	50
7. Drahtloses Zubehör	52
8. Service und Garantie	62
9. Informationen zur Produktkonformität	64
10. Hinweise und Symbolerklärungen	67

Diese Gebrauchsanweisung gilt für:

Drahtlose Modelle	CE-Kennzeichnung
Phonak Sky Q90-UP	2013
Phonak Sky Q90-SP	2013
Phonak Sky Q90-M13	2013
Phonak Sky Q90-RIC	2013
Phonak Sky Q70-UP	2013
Phonak Sky Q70-SP	2013
Phonak Sky Q70-M13	2013
Phonak Sky Q70-RIC	2013
Phonak Sky Q50-UP	2013
Phonak Sky Q50-SP	2013
Phonak Sky Q50-M13	2013
Phonak Sky Q50-RIC	2013

1. Willkommen

Ihr neues Hörgerät ist ein erstklassiges schweizer Qualitätsprodukt von Phonak, einem der führenden Unternehmen in der Hörtechnologie. Mit Ihrem Hörgerät kommen Sie in den Genuss der neuesten digitalen Hörtechnologie, die es zurzeit auf dem Markt gibt.

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um Ihr neues Hörgerät optimal nutzen zu können. Richtig eingesetzt und gut gepflegt, wird Ihr Hörgerät Sie viele Jahre lang begleiten.

Bei Fragen gibt Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker gerne Auskunft.

Phonak – life is on

www.phonak.com



2. Wichtige Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie die Informationen auf den nachfolgenden Seiten sorgfältig durch, bevor Sie Ihr Hörgerät benutzen.

Ein Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

2.1 Gefahrenhinweise

 Hörgeräte dienen der Verstärkung von Tönen und ihrer Übertragung auf die Ohren, um eine Hörminderung auszugleichen. Jedes Hörgerät wird an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und darf daher nur von diesem getragen werden. Es darf niemals von einer anderen Person getragen werden, das könnte zu Gehörschäden führen.

-
- ⚠️ Veränderungen oder Modifikationen am Hörgerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben wurden, sind nicht erlaubt. Derartige Veränderungen können Ihr Ohr schädigen oder das Hörgerät beschädigen.
 - ⚠️ Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht in Bereichen, wo Explosionen stattfinden können (Minen oder Industriezonen mit Explosionsgefahr, sauerstoffreiche Umgebungen oder Räume mit entzündbaren Anästhetika).
 - ⚠️ Hörgerät-Batterien sind giftig, wenn sie verschluckt werden! Bewahren Sie sie ausser Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Werden Batterien verschluckt, suchen Sie sofort einen Arzt auf!
 - ⚠️ Die Kindersicherungen für den Batteriefachdeckel, den Hörwinkel und den integrierten Roger/FM-Empfänger (sofern verwendet), müssen an den Geräten von 0- bis 3-jährigen Kindern angebracht werden, um ein versehentliches Verschlucken der Batterie oder kleiner Teile zu verhindern. Sollte ein Kindersicherungsmechanismus durch zu große Kraftanwendung oder durch die Verwendung eines

2. Wichtige Sicherheitsinformationen

ungeeigneten Werkzeugs beschädigt werden, muss das Gerät bei einem Hörgeräteakustiker zur Reparatur oder zum Umtausch eingereicht werden.

- ⚠ Wenn Sie Schmerzen in oder hinter Ihrem Ohr spüren, dass Ohr sich entzündet hat oder Hautreizungen und vermehrt Ohrenschmalz auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker oder Ihren Arzt.
- ⚠ In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang verbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für die sichere Entfernung zu konsultieren.
- ⚠ Hörprogramme im Richtmikrofonmodus reduzieren vor allem Hintergrundgeräusche. Das hat zur Folge, dass von hinten kommende Warnsignale oder Geräusche z. B. von Fahrzeugen teilweise oder ganz unterdrückt werden.
- ⚠ Das Hörgerät besteht aus diversen Kleinteilen, die von Kindern verschluckt werden können – Erstickungsgefahr. Bewahren Sie sie außerhalb der

Reichweite von Kindern und Menschen mit geistiger Behinderung oder von Haustieren auf. Wenn das Hörgerät oder Teile davon versehentlich verschluckt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf.

- ⚠ Externe Geräte dürfen nur angeschlossen werden, wenn sie gemäss IEC XXXXX Standard getestet sind. Verwenden Sie bitte nur Zubehöerteile, die von Phonak AG genehmigt sind (Vermeidung von Elektroschocks).
- ⚠ Die folgenden Hinweise betreffen nur Personen, die ein aktives implantierbares medizinisches Gerät tragen (z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator, usw.):
 - Halten Sie das drahtlose Hörgerät immer mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Sollten Sie eine Interferenz bemerken, sehen Sie von einer weiteren Nutzung des drahtlosen Hörgeräts ab und wenden Sie sich an den Hersteller des aktiven Implantats.Beachten Sie bitte, dass Interferenzen auch durch Stromleitungen, elektrostatische Entladung, Metalldetektoren am Flughafen usw. verursacht werden können.

2. Wichtige Sicherheitsinformationen

- Halten Sie Magneten (z.B. Batteriewechselwerkzeug, EasyPhone-Magnet usw.) mindestens 15 cm vom Implantat entfernt.

2.2 Hinweise zur Produktsicherheit

- ① Phonak Hörgeräte sind wasserresistent, aber nicht wasserdicht. Sie sind robust und widerstandsfähig gebaut, sodass sie bei allen normalen Alltagsaktivitäten getragen und auch gelegentlich extremen Bedingungen ausgesetzt werden können. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie unter Wasser! Phonak Hörgeräte sind nicht für ein längeres, kontinuierliches Eintauchen in Wasser geeignet und dürfen daher nicht beim Duschen, Baden oder Schwimmen getragen werden. Nehmen Sie Ihr Hörgerät vor derartigen Aktivitäten immer ab, damit die empfindliche Hörgeräteelektronik nicht beschädigt wird.
- ① Die Mikrofoneingänge dürfen niemals nass gereinigt werden. Sie könnten dadurch ihre speziellen akustischen Eigenschaften verlieren.
- ① Schützen Sie Ihr Hörgerät vor Hitze. (Nicht hinter Fensterscheiben oder im Auto liegen lassen.) Be-

nutzen Sie auf keinen Fall eine Mikrowelle oder andere Heizungsgeräte, um Ihr Hörgerät zu trocknen. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach geeigneten Hilfsmitteln.

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.
- ① Lassen Sie das Hörgerät nicht fallen! Harte Stöße oder Schläge können das Hörgerät beschädigen.
- ① Verwenden Sie stets neue Batterien für Ihr Hörgerät. Tritt aus einer Batterie Flüssigkeit aus, so muss diese umgehend ersetzt werden, um Hautirritationen zu vermeiden. Gebrauchte Batterien bringen Sie in das Geschäft Ihres Hörgeräteakustikers zurück.
- ① Für dieses Hörgerät dürfen nur Batterien mit max. 1,5 Volt verwendet werden. Verwenden Sie bitte weder Silber-Zink- noch Lithium-Ionen-Akkus, da diese das Hörgerät schwer beschädigen können. In der

2. Wichtige Sicherheitsinformationen

Tabelle im Kapitel 3 finden Sie eine genaue Beschreibung des Batterietyps, der für Ihr Hörgerät geeignet ist.

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät längere Zeit nicht benutzen, entfernen Sie die Batterie.
- ① (Zahn-)Medizinische Untersuchungen, die Strahlung in einer der unten beschriebenen Formen beinhalten, können die Funktionstüchtigkeit Ihres Hörgeräts beeinträchtigen. Nehmen Sie das Hörgerät ab und bewahren Sie es außerhalb des Untersuchungszimmers/-bereichs auf, bevor Sie sich einer der folgenden Untersuchungen unterziehen:
 - Medizinische oder zahnmedizinische Untersuchung mit Röntgenstrahlen (auch CT-Untersuchung)
 - Medizinische Untersuchung mit MRT/NMRT, in der magnetische Felder erzeugt werdenHörgeräte müssen vor dem Passieren einer Sicherheitsschleuse (z.B. am Flughafen) nicht abgenommen werden. Die dort abgegebene Röntgenstrahlung ist sehr gering (wenn überhaupt vorhanden), sodass Ihr Hörgerät nicht beeinträchtigt wird.
- ① Verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht an Orten, an denen elektronische Hilfsmittel verboten sind.

3. Hörgerätbeschreibung

In dieser Gebrauchsanweisung werden vier Hörgerätmmodelle behandelt: Die Modelle **UltraPower (UP)**, **SuperPower (SP)**, **M13** und **Receiver-In-Canal Technologie (RIC)**.

Die Hörgeräte können jeweils mit verschiedenen Varianten von Ohrpass-Stücken angepasst werden.

Identifizieren Sie auf den nachfolgenden Seiten anhand der Zeichnungen, welche Art von Hörgerät mit welchem Ohrpass-Stück Sie tragen.

Der nachstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Batterie für Ihr Hörgerätmodell die richtige ist.

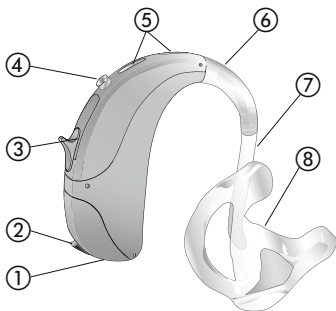
Modell	Größe Zink-Luft-Batterie (Verpackungsmarkierung)	IEC- Code	ANSI- Code
UP	675 (blau)	PR44	7003ZD
SP	13 (orange)	PR48	7000ZD
M13	13 (orange)	PR48	7000ZD
RIC	13 (orange)	PR48	7000ZD

Vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den richtigen Batterietyp für Ihr Hörgerät verwenden (Zink-Luft). Lesen Sie bitte auch die Informationen zur Produktsicherheit in Kapitel 2.2.

3. Hörgerätebeschreibung

UltraPower und SuperPower Modell

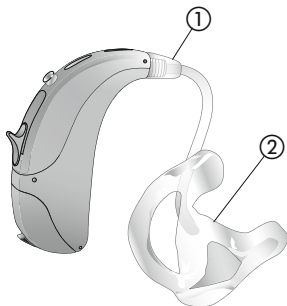
Variante A: mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück



- ① Farbmarkierung des Hörgerätes
(rechts=rot, links=blau)
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Lautstärkeregler
- ④ Programmwahl-Taste
- ⑤ Mikrofoneingänge mit Wind- und Wetterschutz
- ⑥ Hörwinkel
- ⑦ Hörschlauch
- ⑧ Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

UltraPower und SuperPower Modell

Variante B: Power SlimTube mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück

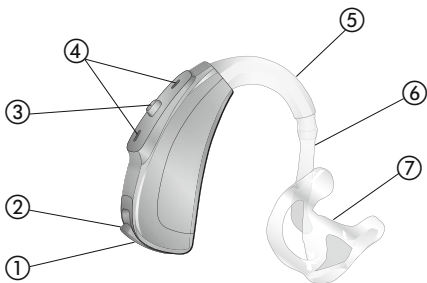


- ① Power SlimTube
- ② Maßgefertigtes Ohrpass-Stück (abnehmbar)

3. Hörgerätebeschreibung

Modelle M13

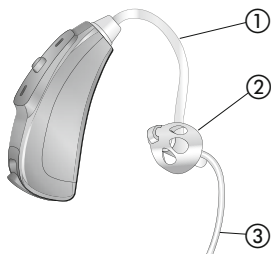
Variante A: mit klassischer Otoplastik



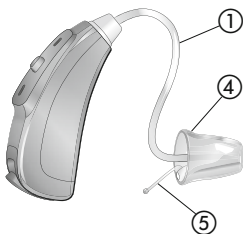
- ① Kennzeichnung rechts oder links (rechts=rot, links=blau), im Batteriefach angebracht
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Programmwahltaste oder Lautstärkeregler
- ④ Mikrofoneingänge
- ⑤ Hörwinkel/Schallaustritt
- ⑥ Hörschlauch
- ⑦ Klassische Otoplastik (abnehmbar)

Modelle M13

Variante B: mit Dome



Option C: mit SlimTip



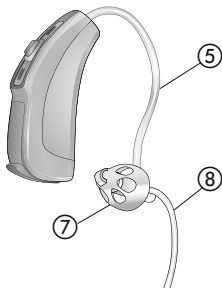
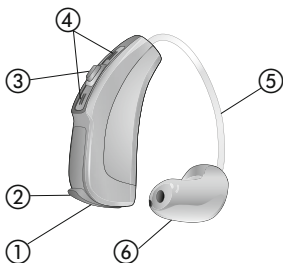
- ① Hörschlauch
- ② Ohrpass-Stück: Dome (abnehmbar)
- ③ Halterung
- ④ Ohrpass-Stück: SlimTip (abnehmbar)
- ⑤ Ausziehfaeden

3. Hörgerätebeschreibung

RIC Modell

Variante A: mit cShell

Variante B: mit Dome



- ① Kennzeichnung rechts oder links
(rechts=rot, links=blau), im Batteriefach angebracht
- ② Batteriefach mit Ein-/Aus-Schalter
- ③ Programmwahltaste oder Lautstärkeregler
- ④ Mikrofoneingänge
- ⑤ Ex-Hörer Draht
- ⑥ cShell
- ⑦ Dome (abnehmbar)
- ⑧ Halterung

4. Das Hörgerät in Betrieb nehmen – Schritt für Schritt

Im folgenden Kapitel wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie das Hörgerät in Betrieb nehmen können. Bitte befolgen Sie die Schritte genau. In den Abbildungen werden Hörgeräteeile, die für den aktuellen Zusammenhang besonders wichtig sind, grün dargestellt.

Schritt 1. Lernen Sie Ihr Hörgerät kennen!

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand und probieren Sie aus, wie die Schalter des Hörgerätes reagieren. Später, wenn Sie das Hörgerät am Ohr tragen, können Sie die Schalter leichter ertasten und bedienen.

4. Hörgerätebeschreibung

UltraPower und SuperPower Modell

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler nach oben. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler nach unten (*Abb. 1a*).

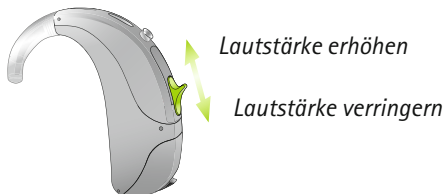


Abb. 1a

Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die Programmwahltaste (*Abb. 1b*).



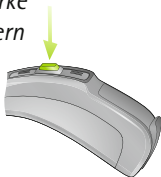
Abb. 1b

M13 und RIC Modell

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahltaste konfigurieren.

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern (Abb. 1c).

*Lautstärke
verringern*



Linkes Hörgerät

Abb. 1c

*Lautstärke
erhöhen*



Rechtes Hörgerät

4. Hörgerätebeschreibung

Um ein Hörprogramm zu wechseln, drücken Sie die angezeigte Taste (Abb. 1d).

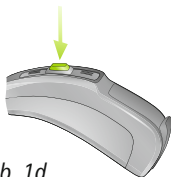


Abb. 1d

Schritt 2. Batterie einsatzbereit machen

Entfernen Sie die Schutzfolie der Batterie erst kurz vor dem Einsetzen (Abb. 2) und lassen Sie sie danach 2 Minuten ruhen. Dies dient der Aktivierung der Batterie.

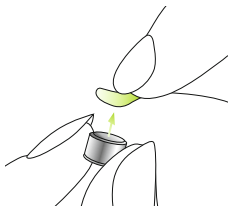


Abb. 2

Schritt 3. Batterie einsetzen

Nehmen Sie das Hörgerät in die Hand (Abb. 3a / 3c) und öffnen Sie die Batteriefachöffnung. Setzen Sie die Batterie so ein, dass Sie das + Zeichen auf der Batterie vor Augen haben (Abb. 3b/3d).

UP und SP Modell

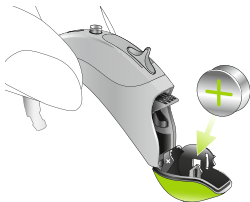


Abb. 3a

M13 und RIC Modell

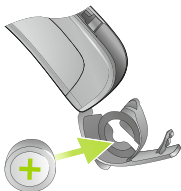


Abb. 3c



Abb. 3b



Abb. 3d

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 4. Einschalten des Hörgerätes

Das Hörgerät wird durch das Schliessen des Batteriefaches eingeschaltet (Abb. 4a/b).

UP und SP Modell

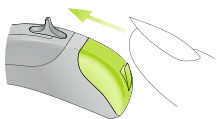


Abb. 4a

M13 und RIC Modell

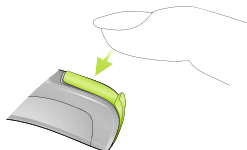


Abb. 4b

- ① Öffnen und schliessen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne Gewalt.
- ① Wenn Sie beim Schliessen des Batteriefachs einen Widerstand spüren, prüfen Sie, ob die Batterie richtig und in der korrekten Richtung eingesetzt ist. Wenn die Batterie falsch eingesetzt ist, funktioniert das Hörgerät nicht und das Batteriefach kann beschädigt werden.

Das Hörgerät ist nun eingeschaltet. Es kann aber bis zu 15 Sekunden dauern, bis es startet. Wenn Sie das Hörgerät tragen, hören Sie einen Signalton.

Schritt 5. Einsetzen des Hörgerätes

In diesem Schritt wird gezeigt, wie man das Hörgerät korrekt einsetzt. Die Anleitung gilt für das **UltraPower**, das **SuperPower**, **M13** und das **RIC** Hörgerät. Der Unterschied beim Einsetzen ergibt sich aus der Art des Ohrpass-Stückes.

- ① Jedes Hörgerät ist individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr programmiert. Identifizieren Sie im ersten Schritt Ihr rechtes und Ihr linkes Hörgerät, um es ins richtige Ohr einsetzen zu können.

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 5.1 Kennzeichnung der Hörgeräte für das rechte und linke Ohr

Farbmarkierung:

rechts = rot

links = blau

UP und SP Modell

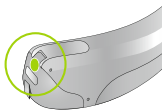


Abb. 5a

M13 und RIC Modell

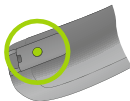


Abb. 5b

Schritt 5.2 Einsetzen des UltraPower-, SuperPower- oder M13-Hörgerätes mit maßgefertigtem Ohrpass-Stück

Stellen Sie vor dem Einsatz des Ohrpass-Stückes sicher, dass der Schlauch korrekt mit dem Hörwinkel verbunden ist. Nehmen Sie das Ohrpass-Stück für das rechte Ohr (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit der rechten Hand zwischen Daumen und Zeigefinger.

Führen Sie das Ohrpass-Stück zum Ohr. Führen Sie zuerst den Gehörgangsteil des Ohrpass-Stückes (siehe grüner Markierungsring in Abb. 5c). Legen Sie dann das Hörgerät hinter Ihr Ohr (Abb. 5d). Führen Sie abschliessend den oberen Teil des Ohrpass-Stückes in den oberen Teil der Ohrmuschel ein (Abb. 5e).

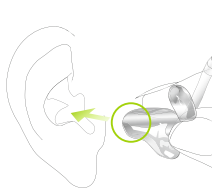


Abb. 5c



Abb. 5d



Abb. 5e

4. Hörgerätebeschreibung

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgerätes Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohr läppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das Hörgerät leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Kontrollieren Sie den Sitz, indem Sie der Kontur der Ohrmuschel mit dem Finger nachfahren. Es liegt richtig, wenn Sie dabei die Kontur der Ohrmuschel spüren (Abb. 5f) und nicht das Hörgerät. Bitte benutzen Sie am Anfang einen Spiegel zur Kontrolle.



Abb. 5f

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

Schritt 5.3 Ein UltraPower, SuperPower oder M13 Modell mit Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.2, da das Vorgehen identisch ist.

Schritt 5.4 Ein RIC Modell mit cShell

Bringen Sie das rechte Hörgerät (rote Markierung auf dem Hörgerät, siehe Schritt 5.1) mit Ihrer rechten Hand hinter Ihr rechtes Ohr an (Abb. 5g). Nehmen Sie den Hörschlauch zwischen Daumen und Zeigefinger. Führen Sie die cShell so tief in den Gehörgang ein, dass der Hörschlauch flach am Ohr anliegt (Abb. 5h).



Abb. 5g

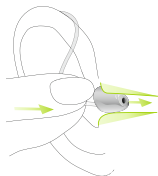


Abb. 5h

4. Hörgerätebeschreibung

Wenn Ihnen das Einsetzen des Hörgeräts Probleme bereitet, ziehen Sie mit der anderen Hand das Ohrläppchen ein wenig nach unten. Der Gehörgang öffnet sich so etwas mehr und Sie können das cShell leicht drehen, bis es korrekt sitzt.

Sie haben jetzt erfolgreich das rechte Hörgerät eingesetzt. Setzen Sie auf dieselbe Art nun das linke Hörgerät (blaue Markierung, siehe Schritt 5.1) ein.

Schritt 5.5 Ein RIC Modell mit Dome einführen

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 5.4. Hat Ihr Hörgerät einen Positionshalter, dann drücken Sie ihn in die Ohrmuschel, um das Ohrpass-Stück im Gehörgang zu fixieren (*Abb. 5i*).

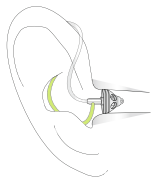


Abb. 5i

Schritt 6. Lautstärke einstellen hinter dem Ohr

Schritt 6.1 Die Lautstärkeregelung hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell einstellen

Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie den Lautstärkeregler oben. Um sie zu verringern, drücken Sie den Lautstärkeregler mit dem Zeigefinger nach unten. Nehmen Sie dabei den Daumen zu Hilfe und stützen Sie das Hörgerät damit leicht ab (Abb. 6a).

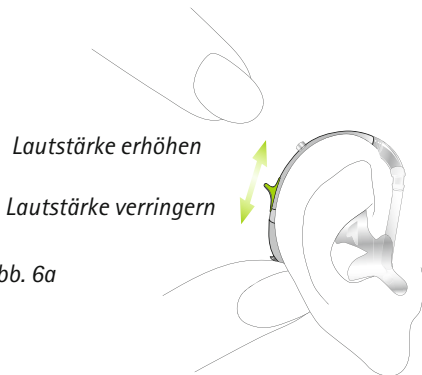


Abb. 6a

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 6.2 Die Lautstärke hinter dem Ohr bei einem M13 oder RIC Modell einstellen

Ihr Hörgeräteakustiker kann das Hörgerät so programmieren, dass die Drucktaste entweder zur Einstellung der Lautstärke oder zum Umschalten der Hörprogramme genutzt werden kann.

Drücken Sie auf die Taste Ihres rechten Hörgeräts, um die Lautstärke zu erhöhen. Drücken Sie auf die Taste Ihres linken Hörgeräts, um die Lautstärke zu verringern. Nehmen Sie dabei den Daumen zur Hilfe und stützen das Hörgerät damit leicht ab (*Abb. 6b*).

Lautstärke verringern
Linkes Hörgerät



Lautstärke erhöhen
Rechtes Hörgerät



Abb. 6b

Schritt 7. Hörprogramm wechseln hinter dem Ohr

Schritt 7.1 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem UltraPower oder einem SuperPower Modell wählen

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie die Programmwahltaste (*Abb. 7a*).

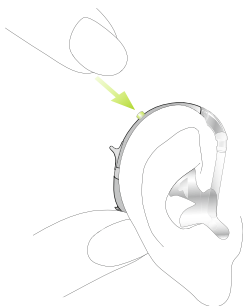


Abb. 7a

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel. Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 7.2 Ein Hörprogramm hinter dem Ohr bei einem M13 oder RIC Modell wählen

Ihr Hörgeräteakustiker kann die Drucktaste Ihres Hörgeräts entweder als Lautstärkeregler oder als Programmwahltaste konfigurieren.

Um ein Hörprogramm zu wählen oder zu wechseln, drücken Sie die Taste (Abb. 7b).

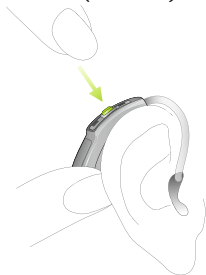


Abb. 7b

Wenn Sie erneut drücken, wechseln Sie zum nächsten Programm. Ein Signalton bestätigt den Programmwechsel. Die Signaltöne sind nur dann gut zu hören, wenn Sie das Hörgerät eingeschaltet haben und Sie es korrekt hinter dem Ohr tragen.

Schritt 8. Herausnehmen des Hörgerätes

Schritt 8.1 Herausnehmen eines UltraPower, SuperPower oder M13 Modells mit klassischem Ohrpass-Stück

Fassen Sie das Hörgerät hinter dem Ohr an und heben Sie es über den oberen Rand des Ohrs (*Abb. 8a*).

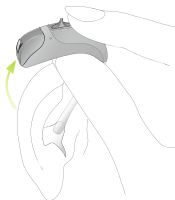


Abb. 8a

Mit Daumen und Zeigefinger ergreifen Sie das Ohrpass-Stück und ziehen es vorsichtig aus dem Ohr (*Abb. 8b*). Ziehen Sie nicht am Schlauch.

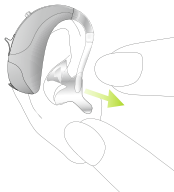


Abb. 8b

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 8.2 Herausnehmen eines UltraPower, SuperPower oder M13 Modells mit Power SlimTube und klassischem Ohrpass-Stück

Folgen Sie der Anleitung in Schritt 8.1., da das Vorgehen identisch ist.

Schritt 8.3 Herausnehmen eines RIC Modell mit cShell

Fassen Sie das Hörgerät am Hörschlauch an und ziehen Sie es vorsichtig aus dem Ohr (Abb. 8c).

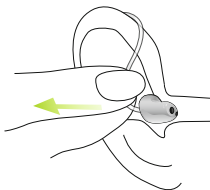


Abb. 8c

Schritt 8.4 Herausnehmen eines RIC Modell mit Dome

Folgen Sie der Anleitung aus Schritt 8.3.

⚠ In sehr seltenen Fällen kann der Dome im Gehörgang zurückbleiben, wenn der Hörschlauch aus dem Ohr entfernt wird. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Dome im Gehörgang zurückbleibt, wird nachdrücklich empfohlen, einen Fachmediziner für dessen sichere Entfernung zu konsultieren.

Schritt 9. Hörgerät ausschalten

Das Hörgerät wird durch das Öffnen des Batteriefachs ausgeschaltet (*Abb. 9a/9b*).

UP und SP Modell

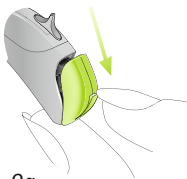


Abb. 9a

M13 und RIC Modell

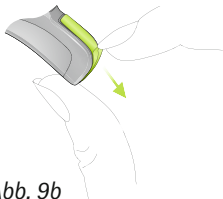


Abb. 9b

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 10. Batterie auswechseln

Ihr Hörgerät zeigt mit einem doppelten Signalton an, dass die Batterie in Kürze ausgewechselt werden muss. Danach haben Sie in der Regel 30 Minuten Zeit, um die Batterie auszuwechseln (die Zeitspanne kann jedoch variieren und ggfs. bedeutend kürzer sein). Führen Sie deshalb stets eine Ersatzbatterie mit sich.

- ① Um die durchschnittliche Batterielaufzeit Ihres Hörgeräts zu ermitteln, empfehlen wir, den Zeitraum zwischen dem ersten Einschalten des Hörgeräts und dem Ertönen des Signaltons für niedrigen Batterieladestand zu erfassen.

Schritt 11. Batteriewechsel bei UltraPower oder SuperPower Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach

Alle **UltraPower** und **SuperPower** Modelle können bei Bedarf mit einem gesicherten (Kindersicherung) Batteriefach ausgestattet werden.

Zum Öffnen des Batteriefachs führen Sie die Spitze eines Stifts in die Kerbe, wie in (Abb. 11a) gezeigt. Klappen Sie die Lasche nach oben hin auf (Abb. 11b). Das Batteriefach kann nun geöffnet werden.

ⓘ Die Lasche darf nicht mehr als 90° geöffnet werden.

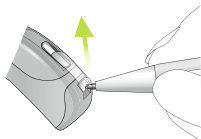


Abb. 11a

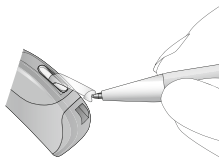


Abb. 11b

4. Hörgerätebeschreibung

Klappen Sie das Batteriefach mithilfe von Daumen und Zeigefinger auf (Abb. 11c).

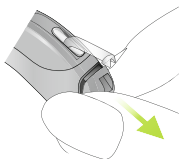


Abb. 11c

Ziehen Sie die weiße Kunststoffklappe, die sich über der Batterie befindet, mit dem Fingernagel etwas nach vorne (Abb. 11d) und drücken Sie sie anschließend nach oben (Abb. 11e). Die Batterie kann nur herausgenommen oder eingesetzt werden, wenn die Kunststoffklappe aufgeklappt ist (Abb. 11e).

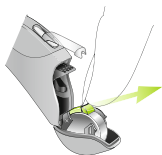


Abb. 11d



Abb. 11e

Die alte Batterie kann jetzt durch eine neue ersetzt werden (Abb. 11f).

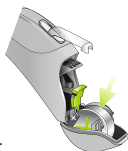


Abb. 11f

4. Hörgerätebeschreibung

Drücken Sie die weiße Kunststoffklappe wieder runter (Abb. 11g), bis sie fest auf der Batterie aufliegt. Verriegeln Sie die Batterie nun, indem Sie die Kunststoffklappe mit Ihrem Finger in Richtung Hörgerät drücken (Abb. 11h). Stellen Sie vor dem Schließen des Batteriefaches sicher, dass die Kunststoffklappe richtig aufliegt und die Batterie sicher sitzt.



Abb. 11g



Abb. 11h

Indem Sie das Batteriefach schliessen, wird das Hörgerät eingeschaltet (Abb. 11i).



Abb. 11i

Abschließend drücken Sie die Lasche wieder runter (Abb. 11j), bis sie einrastet (Abb. 11k). Stellen Sie noch einmal sicher, dass das Batteriefach fest verschlossen ist.

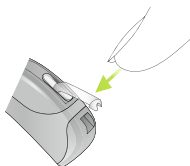


Abb. 11j

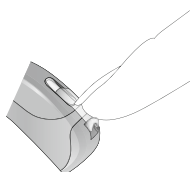


Abb. 11k

4. Hörgerätebeschreibung

Schritt 12. Batteriewechsel bei M13 Hörgeräten mit gesichertem Batteriefach

Das **M13** Hörgerät kann bei Bedarf mit einem gesicherten Batteriefach (Kindersicherung) verwendet werden. Um die Batterie zu wechseln, müssen Sie das Batteriefach entschichern. Führen Sie dazu das Werkzeug zur Öffnung des Batteriefachs in die abgebildete Kerbe (*Abb. 12a*). Klappen Sie das Batteriefach vollständig auf, indem Sie das eingehakte Werkzeug nach unten ziehen (*Abb. 12b*).

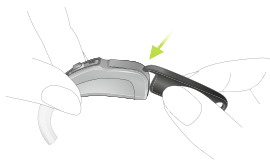


Abb. 12a

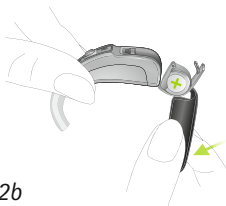


Abb. 12b

Drücken Sie nun die Batterie mithilfe des Werkzeugs aus dem Batteriefach (Abb. 12c). Setzen Sie die neue Batterie mit der (+)-Seite nach oben ein (Abb. 12d). Bevor Sie das Batteriefach schließen, überprüfen Sie, ob die Batterie richtig eingesetzt ist und unter der weißen Plastiklasche liegt (Abb. 12e).

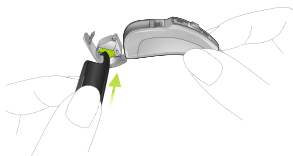


Abb. 12c

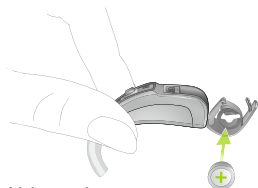


Abb. 12d

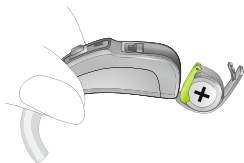


Abb. 12e

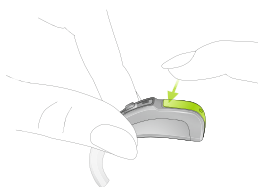


Abb. 12f

Schließen Sie das Batteriefach richtig und stellen Sie sicher, dass es nicht mit der Hand geöffnet werden kann (Abb. 12f).

5. Pflege und Unterhalt

Eine sorgfältige und regelmässige Pflege Ihres Hörgerätes trägt zu seiner optimalen Leistung und langer Lebensdauer bei.

Bitte benutzen Sie die folgenden Vorgaben als Richtlinie:

Allgemein

Vor der Verwendung von Haarspray oder dem Auftragen von Kosmetik sollte das Hörgerät immer aus dem Ohr genommen werden, da diese Produkte das Hörgerät beschädigen können.

Wenn Sie Ihr Hörgerät nicht nutzen, lassen Sie das Batteriefach offen, damit eventuell eingedrungene Feuchtigkeit entweichen kann. Achten Sie darauf, Ihr Hörgerät nach Gebrauch immer vollständig zu trocknen. Bewahren Sie das Hörgerät an einem sicheren, trockenen und sauberen Ort auf.

Ihre Hörgeräte sind unter den folgenden Bedingungen gegen das Eindringen von Wasser, Schweiß und Schmutz geschützt:

- Das Batteriefach muss vollständig verschlossen sein, wobei darauf zu achten ist, dass beim Schließen des Batteriefachs kein Fremdkörper, wie etwa ein Haar, mit eingeschlossen wird.
 - Das Hörgerät sollte nach dem Kontakt mit Wasser, Schweiß oder Schmutz mit klarem Wasser abgespült und danach getrocknet werden.
 - Das Hörgerät wird wie in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben verwendet und gewartet.
- ① Auch Hörgeräte mit designintegriertem Roger/FM-Empfänger oder kindersicherem Batteriefach sind wasserresistent.
- ① Hörgeräte mit Audioschuh und Roger/FM Universalempfänger sind nicht wasserresistent.

5. Pflege und Unterhalt

- ① Wenn Sie Ihr Hörgerät im oder nahe beim Wasser tragen, kann dies die Belüftung der Batterie beeinträchtigen und damit den Betrieb des Hörgerätes unterbrechen. Sollte Ihr Hörgerät nach dem Kontakt mit Wasser nicht mehr funktionieren, folgen Sie bitte zunächst den Fehlerbehebungsanweisungen in Kapitel 6.
- ① Tauchen Sie Ihr Hörgerät nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten!

Täglich

Untersuchen Sie Ohrpass-Stück (Dome oder cShell) und Hörschlauch auf Ohrenschmalz und Feuchtigkeitsrückstände. Reinigen Sie die Oberflächen mit einem fusselfreien Tuch. Benutzen Sie nie Reinigungsmittel wie Haushaltsreiniger, Seife oder ähnliches für die Reinigung Ihrer Hörgeräte. Nicht mit Wasser ausspülen. Bei übermäßigem Reinigungsaufwand fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach Filtern oder Trocknungskapseln.

Wöchentlich

Reinigen Sie das Ohrpass-Stück (Dome oder cShell) mit einem weichen, feuchten Tuch oder speziellen Reinigungstüchern für Hörgeräte. Für spezielle Pflegehinweise oder eine intensive Grundreinigung wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Monatlich

Prüfen Sie Ihren Hörschlauch auf Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse. Bei derartigen Veränderungen muss der Hörschlauch erneuert werden. Wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

6. Behebung von Störungen

Hörgeräte klingen leiser als üblich/kein Ton

Prüfen Sie zuerst, ob Sie mit dem Lautstärkeregler den Ton lauter stellen können. Prüfen Sie ausserdem Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz und reinigen Sie sie wenn nötig. Prüfen Sie, ob die Batterie korrekt und richtig herum eingesetzt ist und korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz. Tritt keine Verbesserung ein, wechseln Sie die Batterie. Besteht das Problem weiter, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Das Hörgerät ist mit Wasser in Berührung gekommen und funktioniert nicht mehr

Trocknen Sie das Hörgerät mit einem weichen Stoff- oder Papiertuch. Öffnen Sie das Batteriefach, damit das Hörgerät trocknen kann. Ersetzen Sie die Batterie. Sollten sich im Hörschlauch noch Wasserreste befinden, so entfernen Sie ihn vom Hörgerät, schütteln ihn vorsichtig aus und schließen ihn anschließend wieder an das Hörgerät an. Sollte das Problem danach weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Batterie wird zu schnell leer

Setzen Sie eine neue Batterie ein und notieren Sie genau, wie lange sie hält. Kontaktieren Sie mit dieser Information Ihren Hörgeräteakustiker für eine mögliche Fehlerdiagnose.

Knisternde oder summende Störgeräusche

Prüfen Sie Hörschlauch und Ohrpass-Stück auf Verschmutzung durch Ohrenschmalz. Prüfen Sie den Hörschlauch auf Schäden (Farbveränderungen, Aushärtungen oder Risse) und lassen Sie ihn falls nötig vom Hörgeräteakustiker ersetzen.

Pfeifen

Prüfen Sie, ob das Ohrpass-Stück korrekt und fest sitzt. Ist das der Fall, aber das Problem besteht weiter, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker für eine Kontrolle.

Schmerzen oder Entzündungen im Ohr

Nehmen Sie das Hörgerät heraus und wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker. Ist das Problem gravierend, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt.

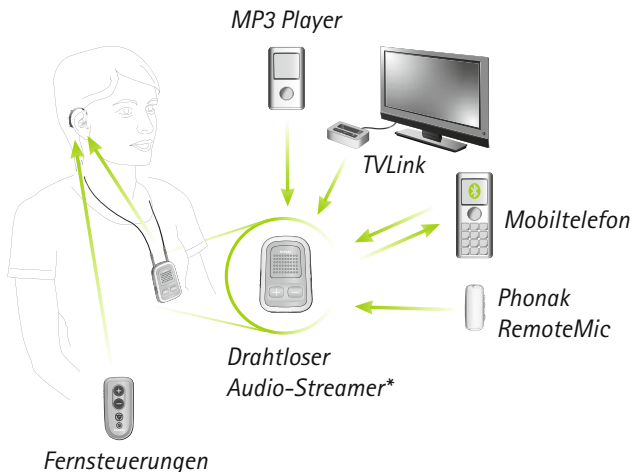
7. Drahtloses Zubehör

Phonak bietet eine Auswahl an drahtlosem Zubehör, mit dem Sie die Funktionalität Ihres Hörgeräts für ausgewählte Hörsituationen erweitern, wie z.B. zum Fernsehen, Telefonieren, oder für Gespräche in lauten Umgebungen und aus größeren Entfernungen.

7.1 Drahtlose Anbindung an Audioquellen und Fernsteuerung

Anbindung an eine Audioquelle wie einen MP3-Player, sowie an TV oder Mobiltelefon mithilfe eines drahtlosen Audio-Streamers.

Drahtloses Zubehör zur Fernsteuerung Ihrer Hörgeräte.



* Die Audioquellen können via Bluetooth® oder Kabel mit dem drahtlosen Audio-Streamer verbunden werden.

Bluetooth® ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG, Inc.

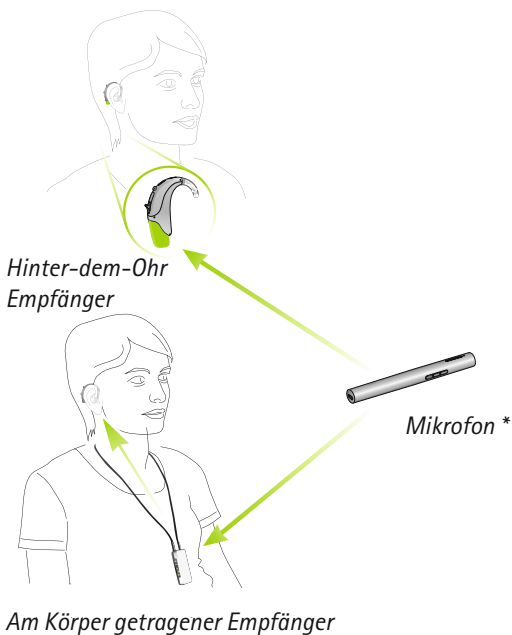
7. Drahtloses Zubehör

7.2 Hören im Störgeräusch und aus großen Entfernungen

Mit dem Roger/FM Zubehör wird die Stimme des Sprechers drahtlos und direkt an Ihre Hörgeräte übertragen, sodass Sie Sprache auch in lauten Umgebungen oder über Entfernungen klar verstehen. Roger/FM enthalten je ein Mikrofon und einen Empfänger. Einige Roger/FM Mikrofone unterstützen auch den Eingang von Audioquellen via Bluetooth® oder Kabel.

Mikrofon: Das Mikrofon wird vom Sprecher getragen bzw. in seiner Nähe aufgestellt, oder ist mit der Audioquelle verbunden, und überträgt den Ton auf Ihren Empfänger ohne störende Hintergrundgeräusche.

Empfänger: Der Empfänger wird an Ihr Hörgerät angeschlossen und hinter dem Ohr oder am Körper getragen (Induktionsschleufe).



* Einige Roger/FM Mikrofone unterstützen auch den Eingang von Audioquellen via Bluetooth® oder Kabel.

7. Drahtloses Zubehör

7.2.1 Roger/FM Beschreibung

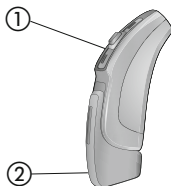
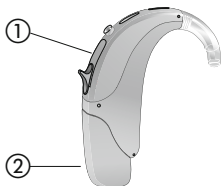
Im Folgenden werden die zwei Empfängeroptionen beschrieben, die hinter dem Ohr getragen und direkt an Ihr Hörgerät angeschlossen werden:

- Designintegrierter Empfänger
- Audioschuh und Universalempfänger

7.2.2 Designintegrierter Empfänger

UP und SP Modell

M13 und RIC Modell



- ① Hörgerät
- ② Designintegrierter Empfänger

Zusammen mit dem designintegrierten Empfänger bietet das Hörgerät dieselbe Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit wie ohne den Empfänger. (siehe Kapitel 4)

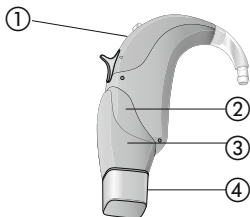
- ① Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät für den Einsatz mit dem designintegrierten Empfänger vorbereitet. Der designintegrierte Empfänger kann nicht entfernt werden. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker nach weiteren Informationen.

Phonak Sky Q mit dem designintegriertem Empfänger ist wasserresistent. Weitere Informationen über die wasserresistent-Eigenschaften des Phonak Sky Q Gehäuses erhalten Sie in Kapitel 5.

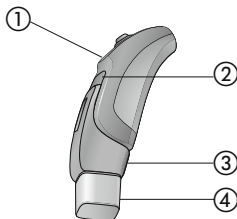
7. Drahtloses Zubehör

7.2.3 Audioschuh und Universalempfänger

UP und SP Modell



M13 und RIC Modell



- ① Hörgerät
- ② Batteriefach
- ③ Audioschuh (abnehmbar)
- ④ Universalempfänger (abnehmbar)

Ob mit angeschlossenem Audioschuh und Universal-empfänger oder ganz ohne Empfänger – die Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit des Hörgeräts ist immer gegeben (siehe Kapitel 4).

-
- ❶ Bei angeschlossenem Audioschuh und Universal-empfänger ist Ihr Hörgerät nicht wasserresistent.

Ihr Hörgeräteakustiker hat Ihr Hörgerät für die Verwendung des Audioschuhs und Universalempfängers vorbereitet. In den Abb. 7.1 bis 7.5 wird die Verwendung der Modelle UltraPower und SuperPower beschrieben. Folgen Sie diesen Anweisungen auch bei der Verwendung von M13 und RIC Modellen.

Schritt 1. Befestigung des Audioschuhs am Hörgerät

Halten Sie das Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger einer Hand und den Audioschuh in der anderen. Schieben Sie den Audioschuh zum unteren Ende des Hörgerätes. Die Rillen am Hörgerät müssen mit denen am Audioschuh übereinstimmen (Abb. 7.1).

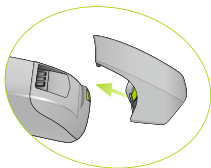
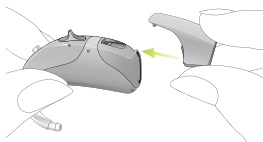


Abb. 7.1

7. Drahtloses Zubehör

Drücken Sie das Hörgerät nach unten, bis es einrastet (Abb. 7.2). Der Audioschuh ist jetzt korrekt am Hörgerät befestigt. Jetzt kann der Universalempfänger angebracht werden.

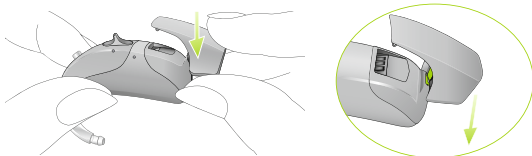


Abb. 7.2

Schritt 2. Anschliessen des Universalempfängers am Audioschuh

Stecken Sie die drei Stifte des Universalempfängers in die drei Buchsen des Audioschuhs. Der Universalempfänger muss bündig angeschlossen sein; der größere Stift muss dazu in die größere Buchse gesteckt werden. Universal-empfänger und Audioschuh sind richtig verbunden, sobald sie ineinander einrasten (Abb. 7.3).

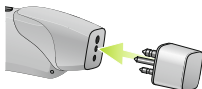


Abb. 7.3

Schritt 3. Entfernen des Audioschuhs vom Hörgerät

Fassen Sie das Hörgerät zwischen Daumen und Zeigefinger. Ziehen Sie die Verriegelung am Audioschuh zurück (Abb. 7.4).

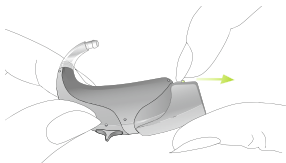


Abb. 7.4

Ziehen Sie gleichzeitig das Hörgerät mit Ihrer anderen Hand nach oben (Abb. 7.5). Der Audioschuh ist jetzt vom Hörgerät entfernt.

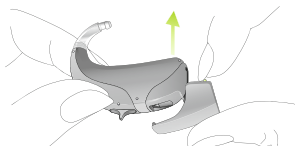


Abb. 7.5

- ① Phonak empfiehlt, den Universalempfänger immer angeschlossen zu lassen, auch wenn er nicht verwendet wird. Damit wird Roger/FM automatisch aktiviert, sobald ein Eingangssignal erkannt wird.

8. Service und Garantie

8.1 Garantie im Erwerbsland

Bitte fragen Sie den Hörgeräteakustiker, bei dem Sie das Hörgerät erstanden haben, nach den im Erwerbsland gültigen Garantiebedingungen.

8.2 Internationale Garantie

Phonak bietet eine einjährige, begrenzte internationale Garantie an, gültig ab dem Verkaufsdatum. Diese begrenzte Garantie erstreckt sich auf Herstellungs- und Materialfehler am Hörgerät selbst, nicht jedoch auf Zubehör wie Batterien, Schläuche, Ohrpass-Stücke oder externe Hörer. Die Garantie ist nur nach Vorlage der Kaufquittung gültig.

Die internationale Garantie beeinträchtigt in keiner Weise Rechte, die aus geltender nationaler Gesetzgebung bezüglich dem Verkauf von Verbrauchsgütern bestehen.

8. Service und Garantie

8.3 Garantiebeschränkung

Keine Garantieansprüche bestehen bei Schäden, die aufgrund unsachgemäßer Behandlung oder Pflege, chemischer Einflüsse oder Überbeanspruchung entstanden sind. Bei Schäden, die durch Dritte oder nicht autorisierte Servicestellen verursacht werden, erlischt die Garantie. Diese Garantie umfasst nicht die Serviceleistungen, die von einem Hörgeräteakustiker ausgeführt werden.

Seriennummer (links):

Seriennummer (rechts):

Kaufdatum:

Autorisierter
Hörgeräteakustiker
(Stempel/Unterschrift):

9. Informationen zur Produktkonformität

Europa:

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt die wesentlichen Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizingeräte und der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Den Volltext der Konformitätserklärung erhalten Sie entweder vom Hersteller oder Ihrem lokalen Phonak-Vertreter. Deren Adressen (weltweit) finden Sie auf www.phonak.com.

Australien/Neuseeland:



R-NZ

Kennzeichnet die Einhaltung der geltenden Vorschriften zur Funkfrequenzverwaltung (RSM) und der australischen Regulierungsbehörde Australian Communications and Media Authority (ACMA) für den legalen Verkauf in Australien und Neuseeland. Das Konformitätskennzeichen R-NZ wird auf Funkprodukten angebracht, die auf dem neuseeländischen Markt in der Konformitätsstufe A1 verkauft werden.

Die in Kapitel 1 aufgelisteten drahtlosen Modelle sind wie folgt zertifiziert:

UP und SP Modelle

USA	FCC ID: KWC-WHSBTE1U
Kanada	IC: 2262A-WHSBTE1U

RIC Modelle

USA	FCC ID: KWC-WHSSAN1
Kanada	IC: 2262A-WHSSAN1

M13 Modelle

KWC-WHSSANQ
2262A-WHSSANQ

Hinweis 1:

Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Regeln (USA) und der RSS-210 Norm (Kanada). Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- 1) das Gerät erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen
- 2) das Gerät muss auch unter Einfluss von unerwünschten Interferenzen funktionieren

Hinweis 2:

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Phonak nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC Zulassung zum Betreiben dieses Geräts erlöschen.

9. Informationen zur Produkt-Konformität

Hinweis 3:

In Tests wurde bestätigt, dass das Gerät die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Normen und die kanadische Industrienorm ICES-003 erfüllt. Diese Grenzwerte wurden festgelegt, um angemessenen Schutz vor gesundheitsgefährdenden Interferenzen in Wohnbereichen zu gewährleisten.

Dieses Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenz-Energie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht entsprechend der Vorschriften installiert und genutzt, kann es Radio-kommunikationsinterferenzen verursachen. Es ist nicht auszuschließen, dass es in einzelnen Installationsfällen zu Interferenzen kommen kann. Wenn das Gerät Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, die durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden können, sollte der Anwender versuchen, die Interferenzen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen abzustellen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder umplatzieren.
- Entfernung zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose eines Schaltkreises anschließen, an dem der Empfänger nicht angeschlossen ist.
- Einen Händler oder erfahrenen Radio/TV-Techniker um Rat fragen.

10. Hinweise und Symbolerklärungen



Mit dem CE-Zeichen bestätigt die Phonak AG, dass dieses Phonak Produkt – einschließlich Zubehör – die Anforderungen der Medizinprodukte-Richtlinie 93/42/EWG sowie die R&TTE Richtlinie 1999/5/EG zu Funk- und Telekommunikationsendgeräten erfüllt. Die Zahlen nach dem CE-Symbol entsprechen den Codes beglaubigter Institutionen, welche unter den oben erwähnten Direktiven konsultiert wurden.



Dieses Symbol zeigt an, dass die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte die Anforderungen für ein Anwendungsteil des Types B der EN 60601-1 einhalten. Die Oberfläche des Hörgerätes ist spezifiziert als Anwendungsteil des Types B.



Zeigt den Hersteller des medizinischen Geräts, wie in der EU-Richtlinie 93/42/EWG definiert.

10. Hinweise und Symbolerklärungen



Beim Transport trocken halten.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die zugehörigen Informationen in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Dieses Symbol zeigt an, dass es wichtig ist, dass der Benutzer die dazugehörigen Warnhinweise in dieser Gebrauchsanweisung berücksichtigt.



Wichtige Information für die Handhabung und die Produktsicherheit.

Betriebs- bedingungen

Das Produkt ist so ausgelegt, dass es bei bestimmungsgemäßem Gebrauch ohne Probleme und Einschränkungen funktioniert, sofern nichts anderes in dieser Gebrauchsanweisung vermerkt ist.



Temperatur: -20° bis $+60^{\circ}$ Celsius
(-4° bis $+140^{\circ}$ Fahrenheit)



Feuchtigkeit beim Transport: Bis zu 90%
(nicht kondensierend). Luftfeuchtigkeit bei
der Lagerung: 0% bis 70%, wenn nicht in
Gebrauch. Siehe Kapitel 2.2., Anleitung
zum Trocknen des Hörgeräts nach dem
Gebrauch



Luftdruck: 200 hPa bis 1500 hPa



Das Symbol mit dem durchgestrichenen
Mülleimer macht Sie darauf aufmerksam,
dass dieses Hörgerät nicht als normaler
Haushaltsabfall entsorgt werden darf.
Bitte entsorgen Sie alte oder nicht
mehr gebrauchte Hörgeräte an den für
die Entsorgung von Elektronikabfall
vorgesehenen Sammelstellen oder
geben Sie die Hörgeräte Ihrem
Hörgeräteakustiker zur Entsorgung.
Eine fachgerechte Entsorgung schützt
Umwelt und Gesundheit.

[illegible]





Hersteller:

Phonak AG

Laubisrütistrasse 28

CH-8712 Stäfa

Schweiz

www.phonak.com

